

Einladung zur

Fortschrittsfabrik Frankfurt

Das Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt lädt Sie herzlich ein zur

Fortschrittsfabrik Frankfurt

„Lebensqualität in Deutschland fördern“

am Montag, dem 28. November 2011,

von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr,

im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

(Einlass ab 18:30, Empfang im Anschluss).

Der Deutsche Bundestag hat Ende 2010 eine Enquete-Kommission mit dem Titel „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ eingesetzt, die unter anderem einen ganzheitlichen Fortschrittsindikator berechnen soll. Das Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt veröffentlichte kurz zuvor erstmals seinen eigenen Fortschrittsindex. Die Erwartung ist, dass durch die bessere Messung von Lebensqualität ein besseres Handeln ermöglicht wird.

Am 1. Dezember 2011 werden wir die neue Ausgabe des Fortschrittsindex mit einer Pressekonferenz in Berlin vorstellen. Auf der Fortschrittsfabrik in Frankfurt präsentieren wir Ihnen vorab die neuen Zahlen und verbinden diese mit deutschen und weltweiten Entwicklungen zur Messung und Förderung von Lebensqualität.

Anschließend wollen wir mit Hilfe innovativer Dialogformate u. a. von Otto Scharmer mit Ihnen darüber diskutieren, wie sich die Lebensqualität in Deutschland verbessern lässt. Wo sind die sinnvollen Projekte, die mehr Unterstützung bräuchten? Wer sind die Akteure, die eine wünschenswerte Zukunft wahrscheinlicher machen? Welche Art der Kommunikation ist für gesellschaftlichen Fortschritt notwendig? Es sollen neue Verbindungen entstehen und konkrete Handlungsoptionen entwickelt werden.

Bitte melden Sie sich bis zum 22. November 2011 unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Organisation per E-Mail (information@fortschrittszentrum.de) oder Telefon an. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Ein kleiner Imbiss steht im Anschluss an die Veranstaltung für Sie bereit.

Anfahrt:

U4 und U5 Haltestelle Dom/Römer.

Straßenbahn 11 und 12 Haltestelle Braubachstraße.

Parkhaus „Konstabler“, Töngesgasse 8.

27. Oktober 2011

Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt
Ludwigstr. 33, 60327 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 788 098 290
information@fortschrittszentrum.de

www.fortschrittszentrum.de

Zentrum für
gesellschaftlichen
Fortschritt



Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e.V.

Denkfabrik für mehr Lebensqualität

Zielsetzung: Das Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt erarbeitet neue Wege und Methoden, mit denen die Lebensqualität in Deutschland verbessert werden kann. Wir sind ein sichtbarer Impulsgeber und Brückenbauer zwischen Disziplinen, Institutionen und Menschen. Durch ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen Zusammenhänge wird sinnvolles gemeinsames Handeln vorbereitet.

Personen: Gründer und Direktor der Denkfabrik ist Dr. Stefan Bergheim. Die Anregung zu dieser Gründung brachte ein Besuch in Washington D.C. im Jahr 2005, wo er die dortigen Denkfabriken kennen und schätzen lernte. Als Volkswirt hat er von 1995 bis 2008 Deutschland für führende Banken von Frankfurt aus analysiert. Von der Konjunkturanalyse führte sein Weg über Langfristthemen wie Demografie, Bildung und Wachstum hin zu Lebenszufriedenheit und gesellschaftlichem Fortschritt. Mit Herrn Bergheim arbeiten der interdisziplinär besetzte Ideenrat, die Mitarbeiterinnen des Zentrums, vier weitere ehrenamtliche Vorstände sowie ein großes informelles Netzwerk an dem gemeinsamen Ziel, neue Impulse für gesellschaftlichen Fortschritt zu entwickeln.

Produkte: Unser viel beachteter Fortschrittsindex bietet ein Maß für Lebensqualität jenseits des Bruttoinlandsprodukts. Unsere Fortschrittsstudien liefern fundierte und klar verständliche Analysen zu relevanten Zukunfts- und Querschnittsthemen wie Lebensqualität, Bildung, Gesundheit und Arbeit. Die bundesweite Veranstaltungsreihe Fortschrittsfabrik kombiniert die inhaltliche Arbeit mit Dialog und Vernetzung.

Resonanz: Seit Juni 2009 ist das Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt erster deutscher Korrespondent im Fortschrittsprojekt der OECD. Im März 2010 wurde es als „Ausgewählter Ort 2010“ im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Über die erste Ausgabe des Fortschrittsindex berichteten Ende 2010 viele Zeitungen von Die Welt bis zur taz. Im Februar 2011 wurde Dr. Bergheim von der Financial Times Deutschland als neuer Denker porträtiert und im März 2011 stellte die Wirtschaftswoche die Denkfabrik ausführlich vor. Eine große Zahl von Vorträgen, Zeitungsartikeln und Abonnenten des Newsletters unterstreichen das Interesse an unserer Arbeit.

Finanzierung: Als gemeinnützige und parteipolitisch unabhängige Organisation stellen wir unsere Erkenntnisse und Produkte der Allgemeinheit unentgeltlich zur Verfügung. Finanziert wird unsere Arbeit durch Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen von engagierten Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen. Steuergelder erhält der Verein nicht.

Oktober 2011

Kontakt:

Dr. Stefan Bergheim

+49 69 788 098 291

stefan.bergheim@fortschrittszentrum.de

www.fortschrittszentrum.de

Zentrum für
gesellschaftlichen
Fortschritt